


Ein junger Student, der zuvor in Wien ein rechtsgerichtetes Lotterieleben geführt hatte  (Wien ist die Hauptstadt und größte Stadt Österreichs und eines der neun Bundesländer Österreichs), ging nach Prag, das für seinen Medizinischen Stuhl bekannt ist, um sein Studium ernsthaft fortzusetzen. Sobald er in Prag angekommen ist, will er den "berühmten jüdischen Friedhof" besuchen. Auf dem Weg dorthin trifft er das junge Mädchen Jemima, das, nach dem Weg gefragt, den Neuankömmling in die Irre führt. Nach einigen Wanderungen durch "das schmutzigste Labyrinth, das sich die menschliche Fantasie vorstellen kann", erreicht er schließlich das Tor des Friedhofs:

"Ich sah die unzähligen Steintafeln, die zusammengestapelt waren, und die alten Holunderbeeren, die ihre knorrigen Äste um und über sie winden. Ich ging durch die engen Gänge und sah die Gläser Levi, die Hände Aarons und die Tauben Israels. Als Zeichen meines Respekts habe ich, wie die anderen auch, einen kleinen Stein auf das Grab des Hochrabiner Löw bar Bezalel gelegt. Dann setzte ich mich auf einen schwarzen Stein aus dem vierzehnten Jahrhundert, und die Vorstellung des Ortes kam in vollem Umfang über mich.

Seit tausend Jahren hatten sie hier die Toten des Volkes Gottes zusammengepepfercht, als sie

schulhilfen.com - Holunderblüte
Referat

die Lebenden in den engen Mauern des Ghetto eingeschlossen hatten. Die **Sonne** schien, und es war Frühling, und von Zeit zu Zeit bewegte ein Hauch von fri

s

schem Wind die Äste und Blüten der Holunderbeeren, dass sie leise über die Gräber brüllten und die Luft mit süßem Duft füllten; aber das Atmen wurde für mich immer schwieriger und sie nennen diesen Ort Beth-Chaim, das Haus des Lebens?!

[dkpdf-button]

Aus dem schwarzen, feuchten (Blackdamp ist ein Erstickungsmittel, das den verfügbaren Sauerstoffgehalt der Luft auf ein Niveau reduziert, das nicht in der Lage ist, menschliches oder tierisches Leben zu erhalten), muffiger Boden, der so viele schlecht geplagte, missbrauchte, verachtete, verachtete, von Angst geplagte Generationen von Lebewesen verschluckt hatte, in dem das Leben auf dem Leben wie in einem grundlosen, unersättlichen Sumpf versenkt wurde, erhob sich aus diesem Boden ein Hauch von Verfall, erstickender als der eines unbestatteten Walortes, gruselig genug, um jeden Sonnenschein und jede Frühlingsbrise und jeden Duft von Blüten zu zerstören.“ (Holunderblüte, p. 29-30)
Plötzlich erscheint wieder das jüdische Mädchen Jemima Löw, das auf einem älteren Busch auf dem Friedhof saß und den seltsamen Besucher beobachtete. Bald finden sie Freunde.

Immer mehr erliegt der Student der Faszination des geheimnisvollen Friedhofs, in dessen Geheimnissen und Geschichte er geduldig vom Portier, einem Verwandten von Jemima, aber auch von Jemima selbst vorgestellt wird, der ihm immer vertrauter wird. So vergeht der Sommer, bis Jemima schließlich auf den Grabstein der Tänzerin Mahalath (Mahalath war die dritte erwähnte Frau von Esau, einer Tochter Ismaels und Schwester Nebajoths) zeigt, die hier 1780, eines Tages mitten im Herbst, begraben wurde und der Schülerin gesteht, dass sie es ist. Auf die ungläubige Frage, worum es hier geht, antwortet sie dem verängstigten Mann: "Sie hatte ein krankes Herz , und es brach in Stücke." Sie gesteht ihm ihre Krankheit und spricht davon, dass sie nicht mehr viel länger lebt. Die Ankündigung ihres eigenen Todes im nächsten Frühjahr lässt Hermann seine tiefe Liebe zu dem Mädchen spüren.

Er wurde aufgewühlt und ging kurz darauf zu dem alten Portier, der sich am Grab des alten Rabbiners Löw befand und sich nicht um den Sturm um ihn herum kümmerte: "Jeder, der diesen Ort seit einer Stunde nicht mehr gesehen hat, weiß nichts darüber. Es gibt kein anderes Feld Gottes auf der ganzen Welt, wo man, wenn der Himmel schwarz wird wie ein Haarwurf", wenn der Blitz flackert und der Donner bricht, den Kopf mit solchem Zittern beugt und auf den Beginn des Weltgerichts (Das Jüngste Gericht) wartet, Das Endgültige Gericht, der Tag des Gerichts, der Tag des Jüngsten Gerichts, der Tag des Jüngsten Gerichts, der Tag des Herrn oder der arabische Jawm al-Qiyāmah oder der Jawm ad-Din ist Teil des eschatologischen Weltbildes der abrahamitischen Religionen und im Frashokereti des Zoroastrismus) ". (Ältere Blume (Sambucus ist eine Gattung blühender Pflanzen in der Familie der Adoxaceae), S. 60) Der alte Mann hört sich die ganze Geschichte des Studenten an und rät zu gehen, weil er glaubt, dass dies für die beiden jungen Leute besser ist. Schweren Herzens folgt Hermann diesem Rat und verbringt den Winter in Berlin . Er tauchte in sein Studium ein, und erst im nächsten Frühjahr, als ein Mädchen lachte, kehrte seine Erinnerung an Prag, den jüdischen Friedhof und vor allem an Jemima zurück. Plötzlich hat er das Gefühl, dass er nach Prag zurückkehren muss (Prag ist die Hauptstadt und größte Stadt der Tschechischen Republik). Dort angekommen, muss er die schreckliche Nachricht vom Tod seiner geliebten Jemima akzeptieren, die acht Tage zuvor gestorben ist.

Anzeige